

Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Lengede setzen ein deutliches Zeichen:

Wir stehen auf für Demokratie und Vielfalt

Lengede. Die Sorge um die Demokratie treibt viele Menschen auf die Straße. Das Grundgesetz feierte in diesem Jahr sein 75. Jubiläum. In diesen Tagen sind Schulen mehr denn je Orte, an denen Kinder und Jugendliche ein Demokratiebewusstsein und ein respektvolles Miteinander erlernen. Mit der Initiative #IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt und einer großen Mitmachaktion konnten Schulen – aller Klassenstufen und Schularten – selbst ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt setzen. (vgl. www.ichstehauf.org)

Im Rahmen von zwei Projektwochen zu den Oberthemen „Demokratie und Vielfalt“ fand am 13. Juni an der Integrierten Gesamtschule in Lengede ein Aktionstag zum Thema statt. Die Schülerinnen und Schüler des siebten Jahrgangs bereiteten sich intensiv in fünf Workshops auf den Aktionstag vor. Diese



Demonstrierende bei der Eröffnung.

Workshops behandelten Themen wie beispielsweise Diskriminierung und Ausgrenzung oder auch stereotype Verhaltensweisen. „Neben dem Thema Mobbing erleben wir derzeit, dass es im Schulgebäude immer wieder zu diskriminierenden Schmierereien kommt. Mit den Workshops und einem Aktionstag setzen wir ein deutliches Zeichen. Wir leben und lernen hier zusammen und jede und jeder ist Teil dieser Lerngemeinschaft“, so Caroline Stanze.

Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte wurden von Florian List von der Leuphana Universität Lüneburg unterstützt, der das Projekt gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Stanze und Herrn Dr. Brodhun entwickelte und resümierte: „Es ist gut, dass Schule und Universität gemeinsam an einem wirk-

lich wichtigen Thema arbeiten konnten und dass innerhalb der Workshops sehr beeindruckende Ergebnisse entstanden sind.“ Besonders erwähnenswert ist der Workshop „Planung und Vorbereitung einer Demonstrationsveranstaltung“, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig eine Demonstration am Aktionstag planten, während die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe begleitend zur Seite standen. Der Demonstrationzug, mit rund 150 Personen zog durch die Straßen von Lengede. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten Plakate mit der Aufschrift „Menschenrechte statt rechte Menschen“ und verteilten selbst erstellte Flyer zu den Themen Demokratie und Vielfalt. Die Demonstration war offiziell genehmigt und

dauerte 90 Minuten. „Mir war gar nicht bewusst, dass das so groß sein wird und dass wir von der Polizei begleitet werden“, sagte Julian W. (Schüler) im Anschluss an die Demonstration.

Die Veranstaltung wurde von Luzie S. aus der 7a mit einer bewegenden Rede eröffnet: „Wir möchten nicht nur in der Schule Plakate aufhängen, wir wollen der Öffentlichkeit zeigen, was uns wichtig ist“. Im Anschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler im Forum des siebten Jahrgangs beeindruckende Darbietungen, die im Theaterworkshop selbst geschrieben und eingeübt wurden.

Dieser Aktionstag war nicht nur eine Bereicherung für die Schule, sondern auch ein wichtiges Signal für Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Caroline Stanze



Plakat und Flagge während des Demonstrationzugs.